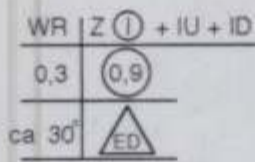
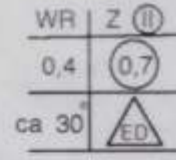
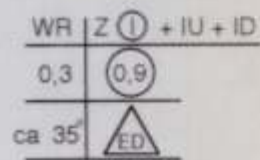
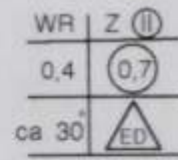
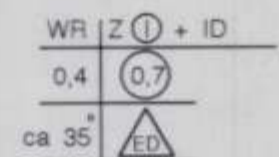
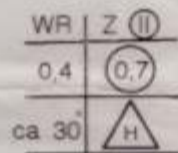
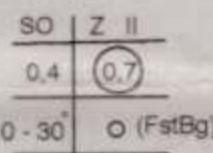
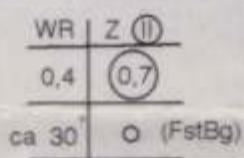


**Bebauungsplan**  
**"Wolfgangsklinge-**  
**Vereinfachte Änderung"**  
 in Kraft getreten  
 am: 26. 01. 1996



**Bebauungsplan**  
**"Änderung Klingenwiesen**  
**Flst. 588/1**  
**(Hohenstaufenstraße-**  
**Friedhofstraße)"**  
 gen: 30. 10. 1968 v. RP.,  
 in Kraft getreten am: 08. 11. 1968



**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

zum Bebauungsplan "Erweiterung des Bebauungsplans  
 Klingenwiesen - Dalkinger Straße, 3. Änderung vereinfacht"

Aufgrund BauGB i.d.F. vom 18.08.1997 sowie BauNVO i.d.F. vom 23.01.1990 und  
 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz i.d.F. vom 22.04.1993 wird in  
 Ergänzung der Plänezeichnung folgendes festgesetzt:

**A BAUORDNUNGSRECHTLICHE VORSCHRIFTEN**  
 (§ 74 LBO i.d.F. vom 08.08.1995, sowie § 9 Abs.4 BauGB)

**Dachaufbauten:**  
 (§ 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

Bei Dächern mit einer Neigung von  $\geq 30^\circ$  sind je Gebäude  
 einheitliche Dachaufbauten wie folgt zulässig:  
 Spitzgauben mit einer Neigung von  $\geq 35^\circ$  und Giebelgauben  
 bei jeweils gleicher Dachdeckung wie die Hauptgebäude.  
 Dachaufbauten mit Flachdach oder tonnenartig gewölbtem Dach, die  
 mit Blech zu decken sind.  
 Bei allen Dachaufbauten, außer Spitzgauben, sind nur senkrechte  
 Seitenflächen zugelassen.

Die Dachaufbauten dürfen 2/3 der Hauslänge nicht überschreiten und  
 müssen waagrecht gemessen vom Hausgrund der Traufseite mind.  
 0,5 m und zum Hausgrund des Giebels mind. 2,0 m entfernt sein.

**B HINWEIS**

**Hinweis auf Änderung rechtsverbindlicher Bebauungspläne**

Von der Änderung betroffen ist der Geltungsbereich des Bebauungsplans  
 "Erweiterung des Bebauungsplans Klingenwiesen - Dalkinger Straße"  
 rechtsverbindlich seit 04. 08. 1967, mit  
 "Änderung Klingenwiesen Flst. 588/1 (Hohenstaufenstraße - Friedhofstraße)"  
 rechtsverbindlich seit 08. 11. 1968.  
 Von der Änderung ausgeschlossen ist der Bebauungsplan "Wolfgangsklinge  
 Vereinfachte Änderung" rechtsverbindlich seit 26.01.1996.

**ZEICHENERKLÄRUNG**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- \*\*\*\*\* Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzung
- ..... Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Abgrenzung ausgeschlossener Bebauungspläne

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschäftflächenzahl
Dachneigung	Bauweise

Nutzungsschablone

KREIS : OSTALB STADT : ELLWANGEN GEMARKUNG : FLUR :	PLANGEBIET NR.: 621.4014/06-15/1-15/2-27
ENTWURF GEFERTIGT STADTPLANUNGSAMT ELLWANGEN/JAGST DEN 04.12.1997 <i>s/ee</i>	ENTWURFS- UND AUSLEGUNGSBESCHLUSS GEFASST AM 12.02.1998 OFFENTLICH AUSGELEGT GEMASS § 3 ABS. 2 BAUGB LAUT BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT NR. 10 VOM 16.02.1998 BIS 17.04.1998
SATZUNGSBESCHLUSS GEMASS § 10 BAUGB U. § 73 LBO VOM GEMEINDERAT GEFASST AM 20.05.1998	ERKLÄRUNG DES REG. PRAS. STUTTGART GEM. § 11 ABS. 3 BAUGB U. § 73 ABS. 5 LBO, DASS KEINE VERLETZUNG VON RECHTS- VORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT WIRD. VOM ..... AZ .....
AUSGEFERTIGT: ELLWANGEN/J., DEN .....	IN KRAFT GETRETEN GEMASS § 10 BAUGB DURCH BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT NR. 24 AM 12.01.1998 ZUR BEURKUNDUNG BAURECHTSAMT ELLWANGEN/JAGST DEN 18. JAN. 1999



**ELLWANGEN**



**BEBAUUNGSPLAN**

"Erweiterung des Bebauungsplans  
 Klingenwiesen - Dalkinger Straße,  
 3. Änderung - vereinfacht"

M. 1:2500  
 0 50 100 150 200 250 300 m

